

Frühjahrsveranstaltung Agrar 2018

Am Mittwoch, 13. Juni 2018 findet unsere diesjährige „Frühjahrsveranstaltung Agrar“ statt.

Erfahren Sie mehr zum Thema „Gülle- und Fütterungstechnik“: Ab 12 Uhr starten wir gemeinsam mit Ihnen zur innovativen Firma Meyer-Lohne. Hier erwartet Sie eine Vorstellung des Unternehmens sowie ein Einblick in die breite Produktpalette. Außerdem haben Sie bei der folgenden Betriebsbesichtigung die Möglichkeit hinter die Kulissen zu schauen. Danach geht es weiter zum See + Sporthotel Ankum mit Besichtigung der Reithalle und anschließender Hotelführung. Zum gemüt-



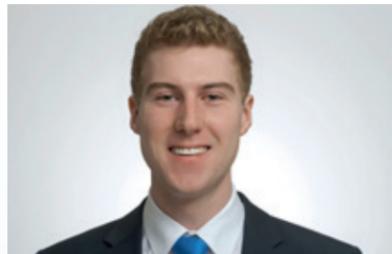
lichen Ausklang findet im Anschluss ein Grillbuffet auf der Seeterrasse statt. Die Rückfahrt erfolgt gegen 19 Uhr. Die Möglichkeit, sich zu dieser Veranstaltung anzumelden sowie weitere Infos

finden Sie unter www.vrst.de/agrartag. Für Fragen stehen Ihnen Jan Frederik Hoppe (05971 406-3195) oder Stefan Winkeljann (05971 406-9686) zur Verfügung.

Wir sind für Sie da – Ihre Ansprechpartner



Jan Frederik Hoppe
M.Sc. agr./Agrarkundenbetreuer
für Ibbenbüren/Lengerich
Telefon 05971 406-3195
jan.frederik.hoppe@vrst.de



Stefan Winkeljann
Agrarkundenbetreuer
für Rheine/Emsdetten/Steinfurt
Telefon 05971 406-9686
stefan.winkeljann@vrst.de



ABMELDUNG

Ich möchte künftig keine „VR-AgrarNews“ mehr per Post erhalten (per Fax oder Post an s. Impressum).

Datum, Unterschrift _____ Name/Vorname _____ Kd.-Nr. _____

IMPRESSUM

Herausgeber: VR-Bank Kreis Steinfurt eG | Matthiasstraße 30 | 48431 Rheine | Telefon 05971 406-0 | Telefax 05971 406-9109 | info@vrst.de | www.vrst.de
Aufsichtsratsvorsitzender: Wolfgang Scheiper | Vorstand: Hubert Overesch und Ulrich Weßeler | Amtsgericht: Rheine | Sitz der Genossenschaft: Rheine
Umsatzsteuer-ID: DE125501852 | Aufsichtsbehörde: Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BAFin)
Redaktion/Verantwortlich: Wilfried Köster, Friedhelm Hagemann, Jan Frederik Hoppe, Stefan Winkeljann | Satz, Gestaltung, Layout: VR-Bank Kreis Steinfurt eG | Fotos: VR-Bank Kreis Steinfurt, Egelkamp, Meyer-Lohne | Druck und Versand: datamail Direktmarketing GmbH & Co. KG, Steinfurt | Rechtlicher Hinweis: Alle Rechte vorbehalten.
Auszüge, Nachdrucke, auch elektronischer Art, Verfielfältigen, etc. unterliegen der ausdrücklichen Genehmigung der VR-Bank Kreis Steinfurt eG. Für Schäden aufgrund unrichtiger Angaben wird keinerlei Haftung übernommen.

«Firma»
«Anrede»
«Titel» «Vorname» «Nachname»
«Straße»
«PLZ» «Ort»



VERANTWORTUNG | VERLÄSSLICHKEIT | VERTRAUEN

Sehr geehrte Damen und Herren,

es ist wieder so weit, wir präsentieren Ihnen hiermit unsere 12. Ausgabe der VR-AgrarNews. In dieser haben wir uns als Hauptthema dem ernst zunehmenden Problem der Gülleverwendung gewidmet. Dieses Thema ist im Kreis Steinfurt, als sehr veredlungsstarke Region, absolut präsent und beschäftigt viele unserer Kunden. Daher ist der Umgang mit dieser Materie immer häufiger eine zentrale Fragestellung in Investitionsgesprächen, vor allem mit Blick auf Planungsunsicherheiten bei Rentabilitätsberechnungen im Veredlungsbereich.

Apropos Planungsunsicherheit in Wachstumsschritten, auch hier spielen derzeit Seuchen wie BHV1 und ASP eine Rolle bei der Abwägung von Chancen und Risiken eines Wachstumsgedankens. Denn wer kann schon sagen, was genau passiert, wenn ein solcher Fall eintritt?

Aber wir sind uns sicher, dass wir mit unserem nun bereits 200 Jahre alten Grundgedanken „Was einer nicht schafft, das schaffen viele“ in einem immer schärferen Markt ein starkes und vertrauensvolles Bild abgeben. Denn wir bleiben unserer Wertvorstellung von Solidarität und Hilfe zur Selbsthilfe treu.

Weiterhin freuen wir uns ganz besonders, dass wir Sie auch in diesem Jahr zu unserer Frühjahrsveranstaltung am 13. Juni 2018 einladen dürfen. Besuchen werden wir die Firma MEYER-Lohne und im Anschluss das See- + Sporthotel Ankum. Wir hoffen auf einen schönen und interessanten Tag, in großer Runde.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß mit dieser Ausgabe!



Friedhelm Hagemann
Bereichsdirektor Firmenkunden



Wilfried Köster
Bereichsdirektor Firmenkunden



Unser neuer Beratungsraum „Landwirtschaft“ in Rheine

Nährstoffmanagement: Interview mit Sebastian Strock

Als Interviewpartner für unser Hauptthema „Nährstoffmanagement“ stand uns Sebastian Strock als versierter Praktiker Rede und Antwort. Herr Strock sammelte in seiner beruflichen Laufbahn einen großen Erfahrungsschatz zum Thema Nährstoffmanagement in unterschiedlichsten Firmen. Heute ist er als Agraringenieur bei der Firma Meyer-Lohne GmbH für den Vertrieb von Gülletechnik zuständig.



Das Interview führte Agrarkundenbetreuer Jan Frederik Hoppe (re.) mit Sebastian Strock (li.) von der Firma Meyer-Lohne

Grundsätzlich stellt der Gülleanfall in dem viehstarken Münsterland ein ernst zu nehmendes Problem dar. Die anfallenden Wirtschaftsdünger müssen teilweise einige 100 Kilometer transportiert werden und für die Abgabe der Gülle werden stellenweise 15 bis 25 Euro in Rechnung gestellt. Dabei reden wir über einen Rohstoff mit wichtigen Nährstoffen, deren Transportwürdigkeit sich als eine Herausforderung darstellt. Es gibt einige Maßnahmen zur Verbesserung der Transportwürdigkeit, wie z.B. die Eindickung der Schweinegülle zur Erhöhung der Nährstoffkonzentration.

Die aufnehmenden Betriebe sind zum Teil immer verhaltener geworden, da viele auf Grund der neuen Düngeverordnung verunsichert sind. Dies führt dazu, dass die eigentlich zur Aufnahme geeigneten Betriebe zum teureren Mineraldünger greifen, um möglichen rechtlichen Konsequenzen entgegen zu wirken. Weitere Verunsicherung schafft die Überlegung der Gülleeinarbeitung binnen einer Stunde nach Ausbringung. Die Kosten für die zeitnahe Einarbeitung müssten zwangsläufig auf die abgebenden Betriebe umgelegt werden und würden somit zu einer Kostensteigerung für die Gülleabgabe führen.

Es müssen deutlich höhere Lagerkapazitäten in den Ackerbauregionen geschaffen werden, da die Transportunternehmen die hohen Güllmengen in den kurzen Ausbringungszeiten nicht bedarfsgerecht in entfernte Regionen verbringen können. Dieser Schritt wird notwendig, um die für die Düngung erforderlichen Mengen an Gülle bedarfsgerecht für die ausbringenden Unternehmen vorhalten zu können. Ohne eine gewisse Auslastung ist die Technik ansonsten zu kostspielig. Hier wird deutlich, dass sich die Ausbringungstechnik immer mehr von der Transporttechnik entkoppelt, denn die Gülle wird zum Feldrand geliefert und nur noch selten wie früher mit dem Güllefass vom Hof direkt auf die Fläche verbracht.

Diese Entwicklung hat uns veranlasst, Herrn Strock um seine Meinung zu den nachfolgenden Fragen zu bitten:

1. Welche Anforderungen stellt die neue Düngeverordnung an die Gülletechnik?

Ab 01.02.2020 besteht das Verbot zur Nutzung des Pralltellers und ab 01.02.2025 der Möschaverteiler. Ab diesem Zeitpunkt

wird nur noch die streifenförmige und bodennahe Ausbringung möglich sein. Diese Umstellung ist in nahezu allen Betrieben, alleine aus öffentlichkeitswirksamen Gründen, erfolgt bzw. befindet sich im Umstellungsprozess. Durch höhere Anforderungen an die Technik soll eine gezieltere Düngung mit möglichst geringen Nährstoffverlusten umgesetzt werden. Die Düngung wird strikt dem Pflanzenbedarf angepasst. Ebenso wird durch die neue Düngeverordnung der Ausbringzeitraum durch Witterungsaufgaben und Sperrfristen weiter verkürzt. Um in dem kürzeren Zeitraum die notwendige Menge ausbringen zu können, bedarf es einer schlagkräftigen Technik. Diese Technik ist häufig deutlich teurer als bisher genutzte Technik. Hier sind 100.000 Euro (Tendenz nach oben) schnell erreicht.

2. Welche Lösungen bietet die Maschinenfabrik Meyer-Lohne GmbH?

Wir besitzen ein umfangreiches Spektrum an Technik um den Anforderungen gerecht zu werden.

Für die streifenförmige Ablage haben wir beispielsweise Pumpentankgüllewagen mit

Neuer Ansprechpartner für unsere Agrarkunden: Stefan Winkeljann

eigener Pump- und Schneidwerktechnik, Schlepplschlauchverteiler, Schlepplschuhverteiler und Injektoren im Programm. Aufgrund schwerer Anbaugeräte sind unsere Maschinen mit extremst stabilen Fahrwerken und Dreipunkthydraliken versehen. Die gezielte Düngung wird bei uns durch NIR-Sensoren, Piadindosierung, stufenlosen Pumpenantrieb über Bordhydraulik oder Ausbringmengenregelung über Durchflussmengenmesser geregelt. Aufgrund dieser Technik ist eine Dokumentation in diesem Bereich problemlos und effizient möglich.

Um die Schlagkraft auf dem Feld zu erhöhen, bieten wir unseren Kunden Güllewagen bis zu 32.000 Liter, effiziente Zubringtechnik, Andockarme und große Arbeitsbreiten für die Düngung im stehenden Bestand.

3. In welchen Gebieten ist die Maschinenfabrik Meyer-Lohne GmbH tätig?

Grundsätzlich sind wir national gut vertreten. Unsere stärksten Bundesländer sind aufgrund der räumlichen Nähe zu Lohne NRW, Niedersachsen und Schleswig-Holstein.

4. Werden Sie uns am 13.06.2018 bei unserer Frühjahrsveranstaltung ebenso auskunftsfreudig zur Verfügung stehen?

Ja, sehr gerne. Ich freue mich Sie – hoffentlich zahlreich – bei uns in Lohne begrüßen zu dürfen und Ihnen eine interessante Betriebsführung zusammen mit unserem Firmeninhaber Herrn Meyer zu bieten! ■



Für den Bereich Rheine, Emsdetten und Steinfurt haben wir Unterstützung für unsere Agrarkundenberatung bekommen. Unsere Kollegin Jeanette Eden befindet sich in Elternzeit.

Ich freue mich, die verschiedenen Kunden und landwirtschaftlichen Betriebe kennenzulernen und an deren Entwicklungen teilzuhaben. ■

„Mein Name ist Stefan Winkeljann, ich bin 25 Jahre alt und wohne in Saerbeck. Im August 2012 habe ich meine Ausbildung bei der Volksbank begonnen und war anschließend ein Jahr lang in der Privatkundenberatung in Recke aktiv. Ein nebenberufliches Betriebswirtschaftsstudium sowie eine zweijährige hausinterne Weiterbildung zum Firmenkundenberater folgten bis heute.

Als sogenannter „Trainee“ konnte ich in den vergangenen zwei Jahren viele Einblicke in die Aufgabenbereiche eines Firmenkundenberaters sowie vieler anderer Abteilungen der VR-Bank nehmen. Während dieser Zeit wurde ich bereits von unseren Agrarkundenberatern Jan Frederik Hoppe und Jeanette Eden in die Besonderheiten landwirtschaftlich geprägter Kunden und Betriebe eingearbeitet.

Frau Eden hat inzwischen Nachwuchs bekommen, sodass ich seit Februar diesen Jahres die Beratung der Landwirte für den Bereich Rheine, Emsdetten und Steinfurt übernehmen durfte.

Unsere Agrarkundenbetreuerin Jeanette Eden meldet sich aus der Elternzeit:

„Unser Sohn Anton ist am 18. April mit 54 cm und 3180 g geboren. Jetzt leben wir uns zu Hause ein und genießen die spannende Kennenlernzeit.“

